



Universität Innsbruck – Institut für Christliche Philosophie

Gastvorträge SS 2010

Organisation & Kontakt: Christoph Jäger – www.uibk.ac.at/philtheol/jaeger/

Eva Bänninger-Huber (Innsbruck)

Phänomenologie und Funktion affektiver Beziehungsmuster in Alltagsinteraktionen und in der Psychotherapie

Do., 29.04.2010, 18:00 Uhr s.t., SR VI (Karl-Rahner-Platz 3)

Im Vortrag wird ein interdisziplinärer Forschungsansatz vorgestellt, der emotionale Prozesse in der Psychotherapie anhand von beobachtbaren interaktiven Verhaltensweisen, z.B. der Mimik von Klient und Therapeut, empirisch untersucht. Wie verschiedene Psychotherapieforscher betonen, können psychische Störungen als Störungen in der Entstehung, dem Erleben und der Regulierung von Emotionen verstanden werden. Psychotherapeutische Veränderung heißt demnach auch immer Veränderung emotionaler Prozesse. Gleichzeitig bilden die in der psychotherapeutischen Interaktion auftretenden Emotionen die Basis, die erst Veränderungen im Denken und Handeln eines Patienten möglich macht. Der Vortrag beschreibt insbesondere zwei Typen interaktiver Beziehungsmuster, nämlich sog. *Traps* und *Prototypische Affektive Mikrosequenzen* (PAMs). Diese Phänomene werden anhand von Vignetten aus Alltagsinteraktionen und einer Psychotherapie illustriert und im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Affektregulierung in dyadischen Interaktionen diskutiert.

Eva Bänninger-Huber, Univ.-Prof. Dr., Studium der Psychologie, Doktorat und Habilitation an der Universität Zürich, seit 2000 Lehrstuhl für Klinische Psychologie an der Universität Innsbruck, Psychotherapeutin (Psychoanalyse, Gesprächspsychotherapie), Forschungsschwerpunkte: Emotionsforschung, insbesondere Mimikforschung (Lächeln und Lachen), Affektregulierung und psychische Störungen, Psychotherapieprozessforschung. Literatur: Bänninger-Huber, E., „Mimische Signale, Affektregulierung und Psychotherapie“, in P. Geißler (Hg.), *Nonverbale Interaktion in der Psychotherapie*, Gießen 2005; ders., „Die Bedeutung der Affekte für die Psychotherapie“, in H. Böker (Hg.), *Psychoanalyse und Psychiatrie*, Heidelberg 2006; ders. & Peham, D., „Current Approaches in Research on Facial Behavior: A Review“, in E. Bänninger-Huber & D. Peham (Hg.), *Current and Future Perspectives in Facial Expression Research*, Proceedings of the International Meeting at the Institute of Psychology, University of Innsbruck/Austria, September 28 – 29, 2007, Innsbruck 2009.

Alle InteressentInnen sind herzlich eingeladen!